

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Präsidenten des Bundesrates, Dr. Reiner Haseloff, des französischen Senats, Gérard Larcher, und des polnischen Senats, Prof. Tomasz Grodzki laden aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Weimarer Dreiecks am

18. Februar 2021 ab 10.00 Uhr

zum Dialogforum:

„Rechtsstaatlichkeit unter Druck?“

ein. Die Veranstaltung beginnt am Vormittag mit einem Gedankenaustausch der drei Präsidenten. Der Präsident des Bundesrates, Dr. Reiner Haseloff führt dazu aus:

„Heute allein eine westeuropäische Perspektive einzunehmen, führt nicht zum Ziel. Man muss anerkennen: Europa war wie Deutschland Jahrzehnte gespalten. Nur wer Geschichte versteht, kann das heutige Verständnis von Rechtsstaatlichkeit hier wie dort begreifen.“

Nachmittags kommen die Mitglieder der Zweiten Parlamentskammern sowie Fachleute aus Frankreich und Polen zu Wort. Initiiert wurde der diesjährige Dialog durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen der Europäischen Union des Bundesrates, Minister Guido Wolf MdL (Baden-Württemberg) und Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (Nordrhein-Westfalen). Beide haben vorab dazu erklärt:

„Das Format des Weimarer Dreiecks auf Ebene der Senate und des Bundesrates ist aus unserer Sicht besonders geeignet, die jeweiligen Perspektiven zu erörtern, Meinungsverschiedenheiten deutlich auszusprechen, aber auch das Verbindende zu suchen.“

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Helene Bubrowski, Korrespondentin in der Parlamentsredaktion der FAZ.

Anmeldung

Sie sind herzlich eingeladen, die Gespräche und Diskussionen zu verfolgen. Die Veranstaltung wird simultan ins Deutsche, Polnische und Französische gedolmetscht. Ihre Anmeldung ist bis zum 15. Februar 2021 erforderlich. Am Tag vor der Veranstaltung erhalten Sie den Zugangslink per E-Mail. Das Forum können Sie mittels der gängigen Browser verfolgen.

Zur Anmeldung: <https://www.bundesrat.de/dialogforum-weimarer-dreieck.de>

Programm

(Stand: 04.02.2021)

Teil 1

**10.00 Uhr
bis 11.00 Uhr**

Die Präsidenten im Gespräch

Präsident des Bundesrates, Dr. Reiner Haseloff,
Präsident des französischen Senats, Gérard Larcher,
und Marschall des polnischen Senats, Prof. Tomasz Grodzki,
zum Thema „**Europäische Grundwerte unter Druck -
Perspektiven aus Deutschland, Polen und Frankreich**“

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Pause

Teil 2

**14.00 Uhr
bis 14.10 Uhr**

Impulsvortrag

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie Internationales des
Landes Nordrhein-Westfalen, zum Thema: „**Die Unabhängigkeit der
Justiz: eine Säule der Rechtsstaatlichkeit**“

**14.10 Uhr
bis 15.30 Uhr**

Diskussionsforum

Senator Jean-Yves Leconte, Mitglied des Rechtsausschusses und des
Ausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union des
französischen Senats,
Senator Aleksander Pocij, Vorsitzender des Ausschusses für
Rechtsstaatlichkeit des polnischen Senats,
Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Bundesrat
und Claire Bazy Malaurie, Vize-Präsidentin der Venedig-Kommission,
Mitglied des französischen Verfassungsgerichts

15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Pause

- 16.00 Uhr
bis 16.10 Uhr** **Impulsvortrag**
Guido Wolf MdL, Minister der Justiz und für Europa des Landes Baden-
Württemberg und Vorsitzender des Ausschusses für Fragen der
Europäischen Union des Bundesrates, zum Thema: „**Mechanismen
zum Schutz der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union**“
- 16.10 Uhr
bis 17.30 Uhr** **Diskussionsforum**
Senator M. Jean-François Rapin, Vorsitzender des Ausschusses für
Angelegenheiten der Europäischen Union des französischen Senats,
Senator Bogdan Klich, Vorsitzender des Ausschusses für
Internationales und Angelegenheiten der Europäischen Union des
polnischen Senats,
Minister Guido Wolf MdL, Bundesrat
und Prof. Dr. hab. Ewa Łętowska, ehemalige Richterin am
Verfassungstribunal der Republik Polen (2002 -2011), Mitglied der
Polnischen Akademie der Wissenschaften
- 17.30 Uhr** **Zusammenfassung** durch die Moderatorin, Dr. Helene Bubrowski
- gegen 17.45 Uhr** **Ende der Veranstaltung**